

# Schandfleck wandelt sich zu Vorzeige-Objekt

## Investor feiert mit Gästen die Eröffnung des Roomers / OB wertet Luxus-Hotel als „Leuchtturm“

Von unserem Redaktionsmitglied  
Michael Rudolphi

**Baden-Baden.** Wolfgang Gerstner kam mächtig ins Schwärmen: „Wenn du durch das 16. Jahrhundert schreitest und kommst im 21. Jahrhundert an – das hat was.“ Die gewaltigen historischen

Türflügel, die aus einer Kirche in Nordspanien stammen und nun das Eingangsportal zum Roomers bilden, haben es dem früheren Oberbürgermeister angetan. Und nicht nur ihm. Rund 250 Gäste aus Politik, Gesellschaft und Kultur folgten der Einladung von Investor Franz Bernhard Wagener, um bei der

offiziellen Eröffnungsfeier erste Eindrücke vom neuen Design-Luxus-Hotel in der Lange Straße zu erhalten.

„Sie haben erlebt, wie aus einem oft gescholtenen Schandfleck, dem früheren Opel-Areal, ein Vorzeige-Objekt wurde“, sagte Wagener. Das sei das Verdienst vieler am Projekt Beteiligter: Das

Büro KHP Architekten Knapp Haedeker habe umgesetzt, was sich viele Köpfe ausgedacht hätten. Zudem sei er sehr glücklich, mit Piero Lissoni einen großartigen Designer gewonnen zu haben. Wagens Dank galt auch dem Rathaus, mit dem die Zusammenarbeit stets reibungslos funktioniert habe, und der verständnisvollen Nachbarschaft, die in der Bauphase viel ertragen habe.

Er hätte dieses Projekt nie ohne einen langfristigen Pachtvertrag mit einem Hotelbetreiber gewagt. „Ich wollte ja nicht Hotelier werden“, meinte Wagener. Mit Alex Urseanu und Micky Rosen und deren Gekko Group habe er die „besten Hotelbetreiber“ gefunden und sie 20 Jahre an Baden-Baden gebunden. Der „gewaltige Invest“ sei gerechtfertigt, da Baden-Baden eine der schönsten Städte Deutschlands sei, die ein „Wahnsinns-Potenzial hat – wenn wir es nur ausschöpfen“.

Obwohl das Roomers bereits seinen Betrieb aufgenommen hat, laufen derzeit noch letzte Restarbeiten. Wagener zufolge sollen das benachbarte Ärzte- und Wohnhaus in den nächsten Wochen bezugsfertig werden.

Oberbürgermeisterin Margret Mergen würdigte Wagens Engagement und bezeichnete das Roomers als eine tolle neue Willkommens-Adresse und einen weiteren Leuchtturm für die Stadt. Betreiber Micky Rosen bekräftigte, er habe sich schon lange in Baden-Baden verliebt. Es sei seit vielen Jahren sein Wunsch gewesen, in der Bäderstadt ein Hotel zu eröffnen. „Da, wo es für Herrn Wagener jetzt aufhört, fängt es für uns an“, versicherte er. „Dieses Haus ist eine Geschichte von Leidenschaft“, betonte Star-Designer Piero Lissoni. Er habe geradezu hingebungsvoll daran gearbeitet, das Hotel zu gestalten.



**GRÜNE OASE:** Das Roomers besticht auch bei der Ansicht vom Innenhof her mit seinen klaren Formen. Am bereits eröffneten Design-Luxus-Hotel in der Lange Straße laufen derzeit noch kleinere Restarbeiten.  
Foto: Rudolphi